

HALDENSLEBEN

Pfad der Vielfalt

Modellprojekt für
Artenschutz
Umweltbildung
Naherholung

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

HALDENSLEBEN
Wer kommt, bleibt.

Oktober 2026

Ausgangslage

Aus einer Sportplatzfläche entsteht ein neuer, vielfältiger Freiraum als Modellprojekt für Artenschutz, Umweltbildung und Naherholung.







Ziel: Schaffung eines naturnahen Lern-und Erlebnisraums, welcher die Artenvielfalt fördert, ökologische Zusammenhänge vermittelt und Naherholung ermöglicht

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden



Leitidee: „Vom Sportplatz zum Lebensraum“

Ein Weg verbindet fünf unterschiedliche Natur-Erlebnisbereiche. Jeder Bereich wird mit einer kleinen Infotafel unterstützt.

1. Wildbienen-Campus
   Sand/Totholz/Nisthilfen
2. Nacht - Garten
   Duftpflanzen und Beobachtung zur Dämmerung
3. Reptilien-Garten mit Trocken-mauern, Lesesteinhaufen und Sand
4. Vogel-Insel
   Steuobstsorten, Nistkästen und Beobachtung
5. Gemeinschaft und Aussichtsbereich
   Spielen, Sitzen

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

WAS BLEIBT – WAS WIRD VERÄNDERT

Der Entwurf arbeitet mit den vorhandenen Strukturen und ergänzt und verändert sie gezielt. Der ehemalige Sportplatz wird neu gestaltet und die Grundvegetation in ihrer natürlichen Entwicklung begleitet. Dabei bildet die vorhandene Vegetation die Grundlage des Entwurfs. Durch gezielte Lenkung der Sukzession, behutsame Eingriffe und die teilweise Wiederverwendung vorhandener Materialien entsteht ein vielfältiger Natur- und Erlebnisraum, der die Geschichte des Ortes sichtbar hält.

ERHALTEN UND WEITERENTWICKELN:

- Vorhandene Vegetation/ Räumliche Grundstuktur
- Einzelne Zaunelemente als "Zeitlinie" weiterentwickeln und mit heimischen Kletterpflanzen begrünen.
- Alte Pfosten als Rankgerüste oder Träger für Informationstafeln nutzen.

NEU ORDNEN UND ERGÄNZEN:

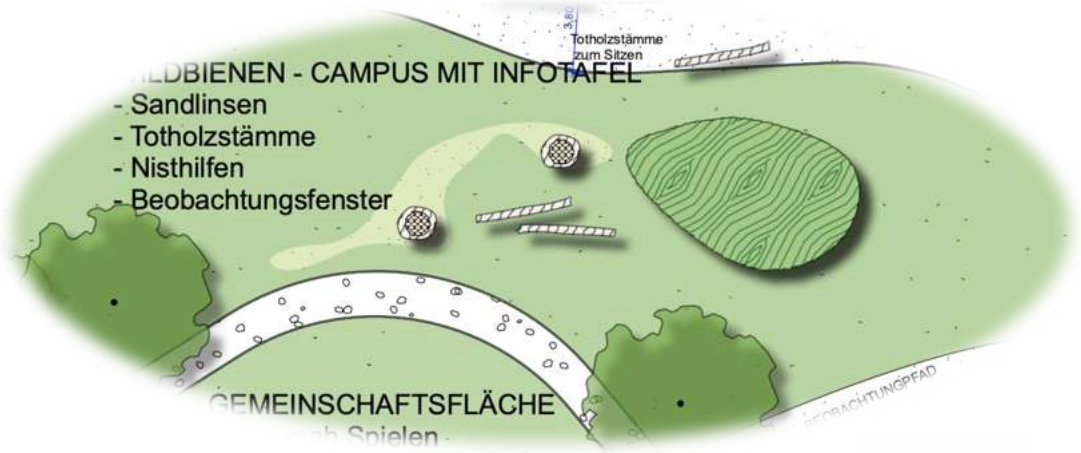
- Obstbäume und thematische Pflanzungen und Heckenstrukturen
- Entwicklung einer artenreichen Wildwiese
- Beobachtungsweg/ Mähwege
- Anlage eines kleines Aussichtshügels mit Bodenaushub
- Naturnahe Bewegungsangebote
- Rückbau der Flutlichtanlage

DER RUNDWEG

- Schotterweg / erdstabiler Weg gemähter Wiesenpfad
  verschiedene Aufenthaltsorte und einzelne „Fenster in die Natur“

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

1 WILDBIENEN – CAMPUS



Natürliche Lebensräume werden zu sichtbaren und erlebbaren Gestaltungselementen:

SANDLINSE
Offene, sonnige Sandfläche
für bodennistende Wildbienen

TOTHOLZ
Liegende und stehende Stämme
als strukturbildender Lebensraum

NISTHILFE
Holz mit unterschiedlichen
Bohrungen

SITZSTAMM
Einfache Sitzmöglichkeit
als Beobachtungsplatz

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden









2 NACHT – GARTEN

Ein Ort für Beobachtungen in der Dämmerung – ruhige Atmosphäre, Pflanzen mit abends attraktiver Blüte: Nachtkerze mit Sitzsteinen und Stämmen

Nachtkerze	*Oenothera biennis*	Gelb	öffnet ihre Blüten am Abend, sehr charakteristisch
Weiße Lichtnelke	*Silene latifolia*	Weiß	nachts gut sichtbar, duftend, wertvoll für Nachtfalter
Rote Lichtnelke	*Silene dioica*	Rosa–rot	heimische Wildstaude, lange Blütezeit
Nachtviole	*Hesperis matronalis*	Weiß–violett	intensiver Abendduft
Seifenkraut	*Saponaria officinalis*	Hellrosa	heimische, robuste Staude, abends attraktiv
Kartäuser-Nelke	*Dianthus carthusianorum*	Purpurrosa	trockenheitsverträglich, wertvolle Insektenpflanze
Wilder Majoran / Dost	*Origanum vulgare*	Rosa–violett	sehr insektenreich, lange Blüte
Wiesen-Salbei	*Salvia pratensis*	Blauviolett	heimisch, trockenheitsverträglich
Thymian	*Thymus serpyllum*	Rosa–violett	niedriger, trockenheitsverträglicher Bodendecker
Schwarze Königskerze	*Verbascum nigrum*	Gelb	markante vertikale Struktur, heimisch
Wilde Möhre	*Daucus carota*	Weiß	filigrane Blütenschirme und Winterstruktur
Wiesen-Flockenblume	*Centaurea jacea*	Purpur	lange Blütezeit, wertvoll für Insekten

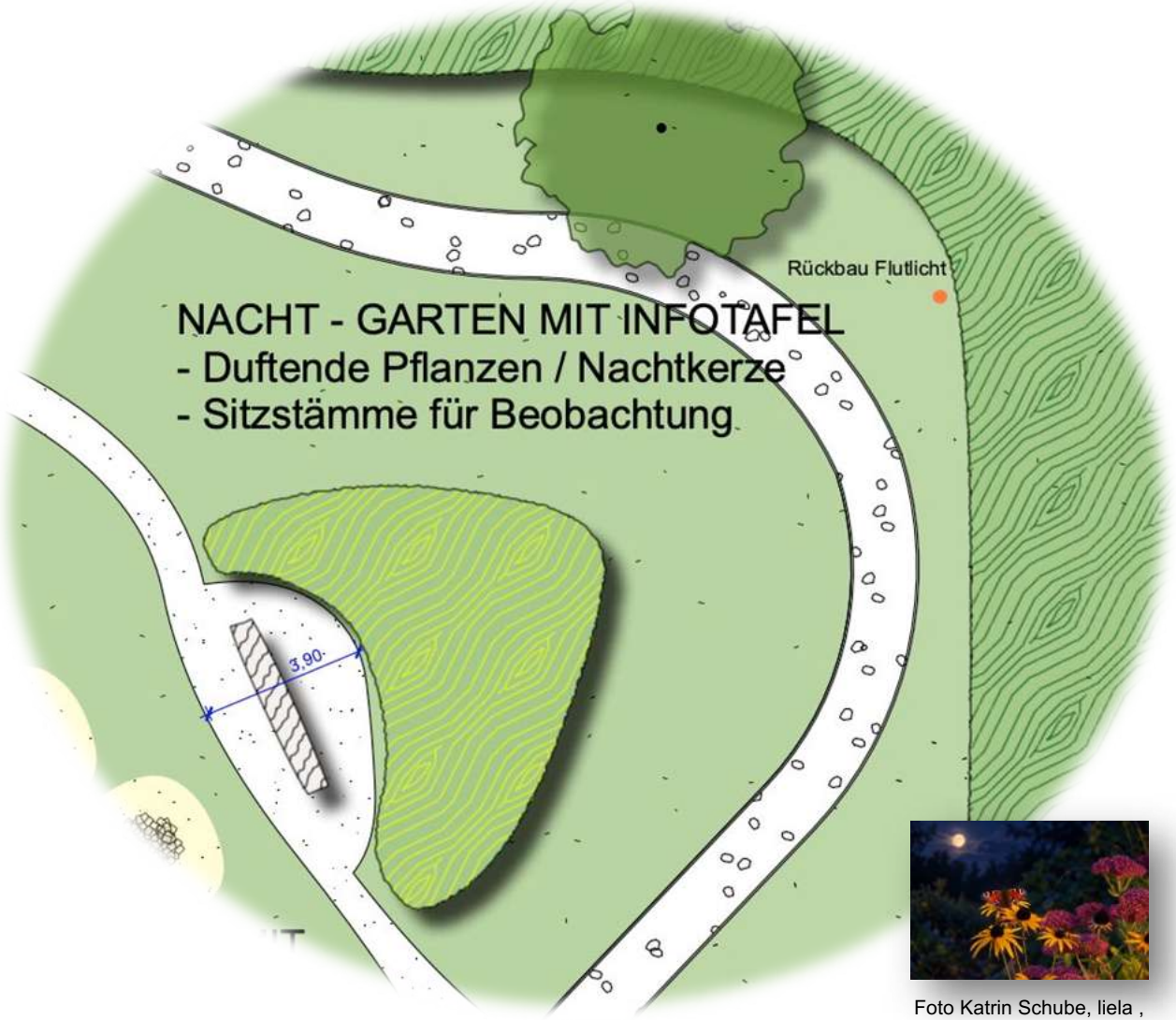


Foto Katrin Schube, liela , mit KI bearbeitet

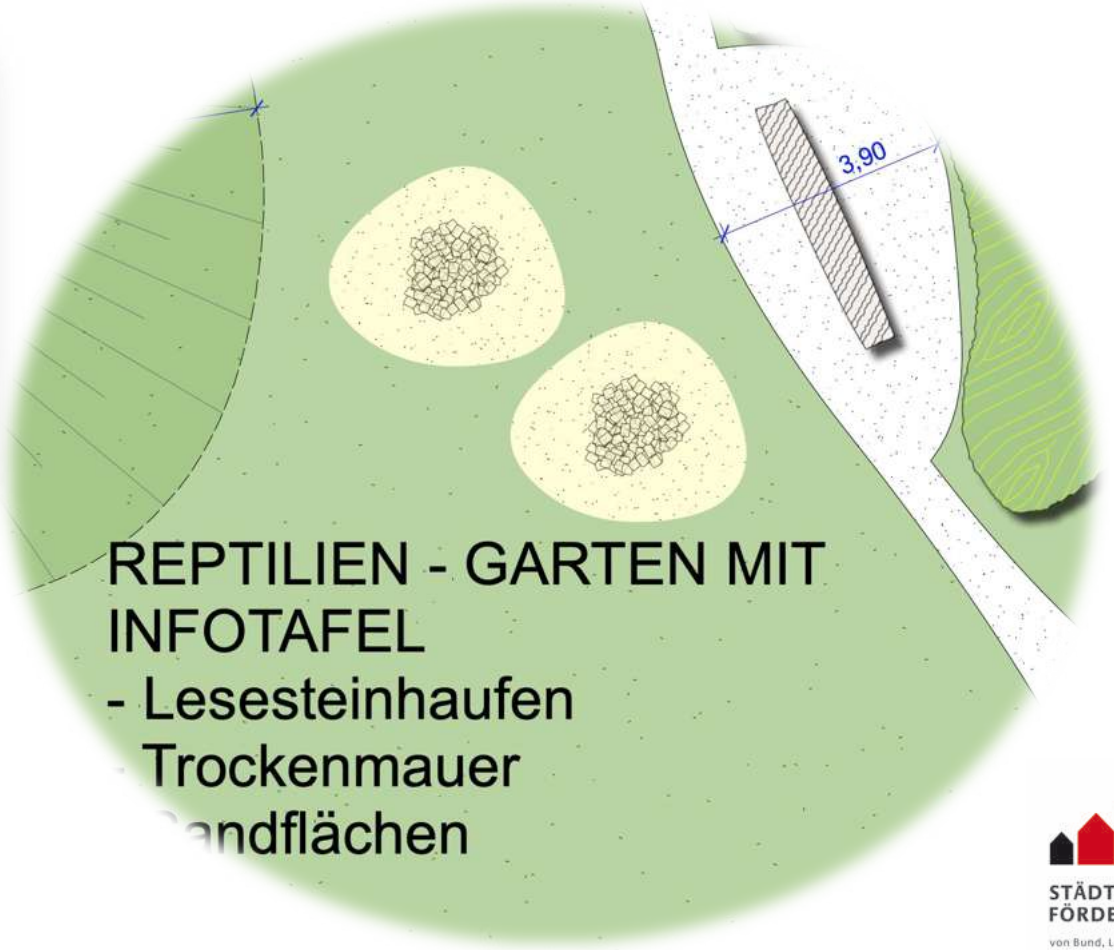
3 REPTILIEN – GARTEN

Ein Wechsel von offenen SANDFLÄCHEN, STEINHAUFEN und TROCKENMAUERN, niedrige trockenheitsverträgliche Vegetation und offene Bodenstellen mit Beobachtungsplätzen







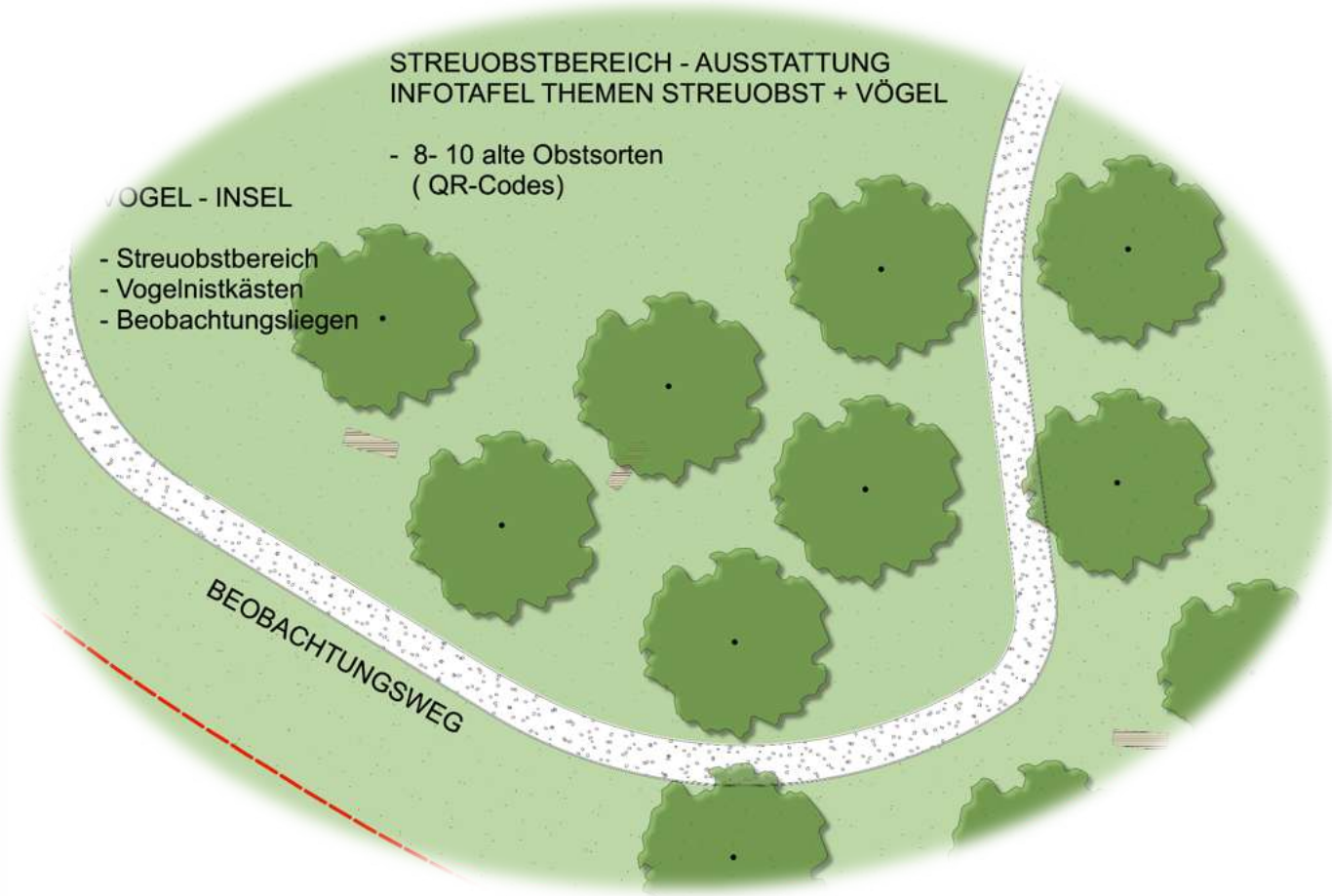


STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

4 VOGEL – INSEL

Im Konzept sind 8-10 Obstbäume vorgesehen – regionale alte Obstsorten – und Nistkästen und Beobachtungsplätze









STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

5 GEMEINSCHAFT / AUSSICHTSBEREICH - Ein Ort für Gemeinschaft und naturnahes Spielen













STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

EINGANGSBEREICH UND AUSSICHTSHÜGEL

Ankommen, Aufenthalt, Bewegung und Spiel ,Beobachten, Lernen

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

EINGANGSBEREICH
BIODIVERSITÄTSRASTPLATZ

4 schirmprofilgezogne Laubbäume
(Hainbuche / Linde / Feldahorn)
4 Fahrradbügel
1 Übersichtskarte

Alte Zaunpfosten als Träger für
für Informationstafeln verwenden



Ein besonderes Highlight

Ein kleiner Aussichtshügel aus dem Material des Aushubes für Einbauten und Herstellung
Der verschiedenen Habitate.
Bereits ein Höhenunterschied von 1-1,20m reicht aus um eine Übersicht über die Fläche zu erhalten, unterschiedliche Mikrohabitate zu schaffen, Kindern einen attraktiven Aufenthaltsort zu bieten.

PLANZEICHNUNG KI-VISUALISIERT









BÜRGERWERKSTATT

WAS WÜNSCHEN SIE SICH FÜR DIE NEUE GRÜNFLÄCHE?

Blüten und Pflanzen

☐ Bunte Blühflächen
☐ Heimische Wildblumen
☐ Staudenbeete
☐ Blühende Sträucher
☐ Kräuter und Duftbeete



Obst zum Ernten

☐ Äpfel
☐ Birnen
☐ Kirschen
☐ Pflaumen/Zwetschgen
☐ Beeren



Tiere und Natur

☐ Wildbienen
☐ Schmetterlinge
☐ Vögel
☐ Igel
☐ Fledermäuse



MEINE IDEE / MEIN WUNSCH:

Nicht gesondert gekennzeichnete Planzeichnungen und Bilder erstellt von Dipl.-Ing. Katrin Schube, liela stadt-und landschaftsplanung